

PRESSENOTIZ

23. November 2018

Wachsende Internationalisierung österreichischer Exporte

Eine neue Studie des wiiw stellt fest, dass sich die österreichische Exportstruktur in den letzten zehn Jahren stärker internationalisiert hat, sodass Unternehmen zunehmend in der Lage sind, von schnellerem Wachstum auf Nicht-EU-Märkten zu profitieren.

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

- Brutto hat Österreich seit 2004 weltweit Marktanteile im Export verloren. In Bezug auf die Wertschöpfung haben die österreichischen Exporteure jedoch zwischen 2000 und 2014 ihren Anteil erhöht.
- Die Fähigkeit österreichischer Exporteure, schneller wachsende Nicht-EU-Märkte zu erschließen, wurde vor allem durch eine Verbesserung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit erreicht. Auch die höhere Nachfrage in einigen wichtigen Handelspartnern hat beigetragen.
- Die Märkte in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (CESEE) bleiben für die österreichischen Exporteure von großer Bedeutung. Unsere Studie unterstützt jedoch nicht die Ansicht, dass Österreich in der Region „gefangen“ ist.
- Die beiden wichtigsten Exportsektoren Österreichs sind Maschinen und Transportausrüstungen. Erstere werden weitgehend an Nicht-EU-Staaten geliefert, während letztere sich hauptsächlich an Deutschland richten. Deutschland bleibt mit Abstand der wichtigste Handelspartner Österreichs.
- Die im Vergleich zu vielen anderen westeuropäischen Ländern hohe Exportabhängigkeit Österreichs macht es für die Politik besonders wichtig, die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern.
- Unsere Studie kommt zu dem Schluss, dass politische Entscheidungsträger eine produktivitätsorientierte Lohnpolitik, eine Industriepolitik die auf technologische Modernisierung und eine EU-Politik, die auf eine Beschleunigung des Konvergenzprozesses auf dem Kontinent abzielt, verfolgen sollten. Darüber hinaus sollte das Engagement des Landes in schneller wachsenden Märkten außerhalb Europas weiter erhöht werden.

Weiterführende Informationen

wiiw News 'The growing internationalisation of Austrian exports', 22 November 2018

Link: <https://wiiw.ac.at/n-350.html>

wiiw Policy Note 26 'Austria's Economic Competitiveness in a Neighbourhood Context: Is Austria's Economy Locked-in to the CESEE Region?', 2018

Link: <https://wiiw.ac.at/p-4631.html>

Kommentare, Interviews, Daten

Mario Holzner, wiiw Ökonom und Stv. Direktor (holzner@wiiw.ac.at, +43-1-533 66 10-28)

Veronika Janyrova, wiiw Pressekontakt (janyrova@wiiw.ac.at, +43-1-533 66 10-54)